

Träger der Maßnahme		Ev. Jugendreferat Geschäftsstelle Warendorf	
Antragsteller (Name, Vorname)		Oststr 58 48231 Warendorf Tel 02581-634136 Fax 4589709 E-mail rbuddybudde@arcor.de	
Anschrift		Tel.-Nr.	Datum 19.01.09
Kreis Warendorf Der Landrat Amt für Kinder, Jugendliche und Familien Waldenburger Str. 2 48231 Warendorf		<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;"> Kreis Warendorf 2. Jan. 2009 Amt: </div> Antrag auf Förderung einer Maßnahme der Kinder- und Jugendarbeit freier Träger	
Art der Maßnahme (bitte mit „x“ ankreuzen)	1.1	<input type="checkbox"/> Außerschulische Jugendbildung	4 <input checked="" type="checkbox"/> Projekte und Initiativen (bitte auch zweite Seite ausfüllen)
	1.2	<input type="checkbox"/> Ausbildung und Fortbildung von Jugendleiter / innen (bitte auch zweite Seite ausfüllen)	5 <input type="checkbox"/> Förderung von Jugendleiter/innen (bitte gesonderte Unterlagen anfordern)
	2	<input type="checkbox"/> Begegnungen mit Jugendlichen aus den neuen Bundesländern und inter- nationale Jugendbegegnungen (bitte auch zweite Seite ausfüllen)	Thema: (zu 1.1 und 4) WAGUTA 09
	3	<input type="checkbox"/> Erholungsmaßnahmen für und mit Behinderten	
Leiter/in	Name Reinhard Budde	Tel.-Nr. 02581 634136	
	Anschrift Oststr. 58 48231 WARENDORF		
Bankver- bindung des Trägers	Konto-Nr.	Geldinstitut	BLZ
	2004095017 KD - BANK 35060190 verfügungsberechtigt ist (Name) Ev. Kirchenkreis Münster Budde		
Ort / Zeit- raum	Veranstaltungsort WARENDORF	Zeitraum (Datum) von 29.08.09	(Datum) bis
Teil- nehmer- zahl	Gesamt 300 ← Teilnehmer/innen		
	← ausgebildete Jugendleiter/innen bei Veranstaltungen zu 1.2.		
	90 ← Leiter/innen, Betreuer/innen oder Referenten/innen		
	← Ausländische Teilnehmer/innen bei Veranstaltungen zu 2		
← Behinderte Teilnehmer/innen bei Veranstaltungen zu 3			
Zusätz- liche Unter- lagen	<input checked="" type="checkbox"/> Vorläufiges Programm		<input checked="" type="checkbox"/> Konzeption incl. päd. Begründung bei Veranstaltungen. zu 4
	<input checked="" type="checkbox"/> Vorläufiger Kosten- u. Finanzierungs- plan bei 1.2, 2 und 4		<input type="checkbox"/>
Vorschusszahlung (ab 250,00 €) auf den zu erwartenden Zuschuss erwünscht: <input type="checkbox"/>			
Erklärung	Die Richtlinien zur Förderung der Jugendarbeit des Kreises bzw. der Städte und Gemeinden werden von uns anerkannt, sie werden bei der Planung und Durchführung der Maßnahme beachtet. Änderungen des Antrages werden unverzüglich mitgeteilt. Wir verpflichten uns, den bewilligten Zuschuss für die Maßnahme zweckentsprechend zu verwenden und nach Beendigung der Maßnahme den vorgeschriebenen Verwendungsnachweis vorzulegen. Wir bestätigen hiermit die Richtigkeit der Angaben. Eine Förderung nach den Richtlinien setzt die Erhebung personenbezogener Daten voraus.		
rechtsver- bindliche Unter- schrift	des Trägers der Maßnahme		Stempel Ev. Jugendreferat Geschäftsstelle Warendorf Oststr 58 48231 Warendorf Tel 02581-634136 Fax 4589709 E-mail rbuddybudde@arcor.de

Nur ausfüllen bei Aus- und Fortbildung von Jugendleiter/innen, bei Jugendbegegnungen und bei Projekten und Initiativen

(Punkt 1.2.1, Punkt 2 und Punkt 4 der Richtlinien)

Zuschuss zu den anerkannten Gesamtkosten bei Veranstaltungen im Kreis Warendorf ansässiger Träger

Spalte nicht ausfüllen

Finanzierungsplan

Einnahmen

Ausgaben

Teilnehmerbeiträge €

Honorar für neben- und ehrenamtliche Referenten mit fachlicher Qualifikation €

€

Eigenmittel €

Fahrtkosten der Referenten €

€

Stadt / Gemeinde €

Fahrtkosten der Teilnehmer: km Entfernung zum Veranstaltungsort €

€

Landes- / Bundesmittel €

Unterkunfts- und Verpflegungskosten insgesamt €

€

Kreis-zuschuss €

Vorbereitungs- und Durchführungskosten €

€

Sonstige Einnahmen €

Sonstige Ausgaben €

€

Gesamtkosten €

6350-

Gesamtausgaben €

6350-

€

Referenten der Veranstaltung

Name, Vorname, Anschrift, Alter, Qualifikation

Nur ausfüllen bei Aus- und Fortbildung von Jugendleiter/innen

(Punkt 1.2.2 der Richtlinien)

Zuschuss zu den Teilnehmerbeiträgen bei Veranstaltungen überörtlicher auswärtiger Träger

Spalte nicht ausfüllen

Anzahl der Teilnehmer aus dem Zuständigkeitsbereich _____

Veranstaltungen/Nächte lt. Programm _____

Teilnehmerbeitrag/-gebühr je Teilnehmer € _____

€

Bearbeitungsvermerk der Verwaltung (nicht vom Antragsteller auszufüllen)

Kostenaufstellung WAJUTA

Zelt 2100 Euro

Grüßspielgeräte aus Hattingen 1600 Euro

Aerotrimmgerät 450 Euro

Hebelhölzle 170 Euro

Honorarkosten 300 Euro

Plakate und Handzettel 300 Euro

T-Shirt 480 Euro

Zeltabnahme 50 Euro

Musikanlage 350 Euro

Stromanschluss 100 Euro

Müllcontainer 150 Euro

Bibelshuttle 300 Euro

Gesamt: 6350 Euro

Einnahmen :

Ev. Landeskirche	2300 Euro
Kreis Waf	2450 Euro
Stadt Waf	300 Euro
Kirchengemeinden	1000 Euro
Teilnehmer	300 Euro

Gesamt : 6350 Euro

Ev. Jugendreferat
Geschäftsstelle Warendorf
Oststr 58 48231 Warendorf
Tel 02581-634136 Fax 4589709
E-mail rbuddybudde@arcor.de



Kreis Warendorf
Der Landrat
Amt für Kinder, Jugendliche und Familien
Waldenburger Str. 2

Warendorf, den 19.01.2009

48231 WARENDORF

Projektantrag ökumenischer Warendorfer Jugendtag am 29.08.2009 („wajuta 09“)

1. Titel, Inhalt, Zielgruppen

Wir beantragen für unser Projekt „Warendorfer Jugendtag“ („wajuta 09“) am 29.08.09 die Förderung des Kreises Warendorf. Zielgruppe sind Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 15 Jahren sowie ehrenamtliche Helferinnen und Helfer im Alter von 16 bis 27 Jahren. Mit der Beteiligung der Jugendlichen soll für die Zielgruppe der Kinder ein Tag mit pädagogischen, spielerischen und christlichen Elementen gestaltet werden. Es werden ca. 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie ca. 90 Helferinnen und Helfer erwartet.

2. Bedarf und Begründung

Veranstalter des Projektes ist ein Zusammenschluss der „Sachausschüsse Jugend“ der katholischen Gemeinden St. Josef, St. Laurentius und St. Marien Warendorf, St. Bonifatius Freckenhorst, St. Lambertus Hoetmar und St. Bartholomäus Eiden sowie der evangelischen Kirchengemeinden Everswinkel, Freckenhorst, Warendorf und Westkirchen. Ebenso arbeiten die DPSG Warendorf und der CVJM Warendorf bei der Vorbereitung und Durchführung mit. Diesen verschiedenen Trägern war in der Vergangenheit aufgefallen, dass zwar viele einzelne Projekte der Kinder- und Jugendarbeit in den Gemeinden stattfinden, größere aber aufgrund mangelnder Beteiligung kaum möglich sind. In den Gemeinden sind viele Kinder und Jugendliche lebhaft engagiert, erleben sich dort aber oftmals eher als kleine Gruppe junger Menschen. Gleichzeitig gibt es in Warendorf auch viele junge Menschen, die wenig in Gruppen engagiert sind und so auch selten gemeinschaftliches Leben und Spielen erleben. Durch die Vernetzung und die ökumenische, gemeindeübergreifende Zusammenarbeit möchten die Veranstalter dieses ökumenischen Stadtjugendtages den engagierten, aber auch den gemeindefernen Kindern und Jugendlichen das Gefühl einer großen Gemeinschaft geben. Durch die Struktur und die Inhalte dieses Angebotes sollen eben auch kirchenferne Milieus angesprochen werden. Es soll verdeutlicht werden, dass mehr Gleichaltrige in der christlichen Jugendarbeit aktiv sind als allgemein vermutet, und man zusammen als Gemeinschaft sehr viel und sehr interessantes ermöglichen kann. Der im August 2007 durchgeführte „wajuta 07“ hat genau dieses Gemeinschaftsgefühl erreicht. Die Veranstalter verstehen den „wajuta 09“ als ein Projekt der Gemeinden, das konsequent den erfolgreichen „wajuta 07“ weiterentwickelt und die pädagogischen Elemente ausbaut.

3. Ziele

- Die beteiligten Kinder und Jugendlichen sollen eine große Gemeinschaft erleben, in der aber auch ihre eigene Teilnahme wichtig ist.
- Die Kinder und Jugendlichen sollen sich über gemeindliche und konfessionelle Grenzen hinweg kennen lernen bzw. solche übergreifenden Kontakte bestärken.

- Die Entwicklungen und Persönlichkeiten der Kinder und Jugendlichen soll durch verschiedene, z.B. erlebnispädagogische, Angebote gestärkt und gefördert werden.
- Die Kinder und Jugendlichen sollen ein kulturelles Angebot jenseits von kommerziellen Anbietern und von Konsumzwang erleben.
- Den Kindern und Jugendlichen soll ein breites Angebot an ökologischen, sportlichen, erlebnispädagogischen und kreativen Aktionen eröffnet werden, aus denen sie frei wählen dürfen.
- Es sollen möglichst viele jugendliche Helferinnen und Helfer bei der Planung und Durchführung mitwirken.
- Mit diesem Projekt soll Jugendlichen, die bereits pädagogische Ausbildungen wie z.B. Gruppenleiterschulungen besucht haben, eine Plattform gegeben werden, in dem sie ihr pädagogisches und organisatorisches Wissen anwenden, erfahren und vertiefen können.
- Es sollen aber auch Jugendliche für die Mitarbeit gewonnen werden, die noch keine pädagogischen Vorkenntnisse haben. Auch ihnen soll Freude daran vermittelt werden, sich für andere zu engagieren. Insbesondere soll dieses Projekt auch diejenigen Jugendlichen zum Mitmachen motivieren, die sich sonst von regelmäßiger, langfristiger Mitarbeit in den Gemeinden abgeschreckt fühlen.
- Die Teamfähigkeit der beteiligten jugendlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter soll gestärkt werden.
- Die jugendlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sollen Vertrauen auf die eigenen Kräfte entwickeln und ihre Möglichkeiten zur Mitgestaltung erkennen lassen.
- Die jugendlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sollen Verantwortung übernehmen und dadurch in ihrer Persönlichkeitsentwicklung gestärkt werden.
- Die jugendlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sollen Autorität und Selbstbewusstsein gewinnen, ohne autoritär zu werden.

4. Arbeitsweisen

Der Aktionstag soll auf den sogenannten „Kleinspielfeldern“ vor dem Warendorfer Freibad stattfinden. Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist es eine Tagesveranstaltung von ca. 14.00 Uhr bis ca. 19.00 Uhr. Für die Helferinnen und Helfer kommen noch der Aufbau am Freitagabend und Samstagmorgen, die Dankeschönparty am Samstagabend und der Abbau am Sonntagmorgen hinzu. Neben den Ehrenamtlichen werden auch Honorarkräfte sowie hauptamtliche Jugendarbeiter den Tag gestalten. Der Ablauf des Tagesprogramms sieht folgendermaßen aus:

Uhrzeit	Geplantes Programm bzw. Aktion
Vormittag	Aufbau
Bis 14.30 Uhr	Für alle, die bis 14.30 da sind, ist freier Eintritt, damit möglichst viele zur Auftaktveranstaltung da sind.
14.30 Uhr	Offizielle Eröffnung, Vorstellung des Tages und Start der Angebote
	Parallele Angebote: - Fußballturnier und Hockeyfeld - Geschicklichkeitsparcours - Kreative Angebote - Aktionen im Bibelshuttle - Erlebnispädagogische Angebote - die „rollende Spielekiste“ - ...

	Parallel dazu gibt es die Möglichkeit, sich mit Würstchen und Getränken zu verpflegen. Aus der Erfahrung des letzten Males gibt es für Eltern, die ihre Kinder nicht unbeaufsichtigt beim „wajuta“ lassen wollen, Kaffee und Kuchen.
Ca. 17.30 Uhr	Ende der Aktionen und Angebote
18.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst unter Begleitung des Chors „Ein(en)klang“ und der CVJM-Band.
Anschl.	Preisverleihung, offizielles Ende
Ca. 19.00 Uhr	Dankeschön-Helferparty; parallel dazu Abbau und erstes Aufräumen

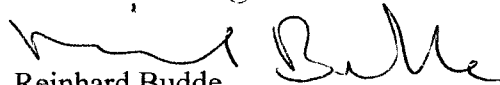
Der Verlaufsplan gibt eine erste Ahnung, was alles an Aktionen und Möglichkeiten dargeboten wird. Die Angebotspalette setzt sich aus sportlichen, erlebnispädagogischen, musisch-kulturellen, kreativen, gruppendynamischen und pastoralen Elementen zusammen. Es wird z.B. Kistenklettern, Bungeerun oder eine Riesenrutsche geben; ebenso aber auch Möglichkeiten zum Jonglieren, Einradfahren oder zur Selbsterfahrung der Geschicklichkeit im Stationslauf; kleinere Gruppen können ihre Teamfähigkeit im Fußball und im Hockey beweisen. Kreative Auseinandersetzung mit dem christlichen Glauben kann im „Bibelshuttle“ oder an der Bastelstation erprobt werden.

All dies wird nicht ein großer Konkurrenzkampf sein, sondern es soll eine Atmosphäre des gemeinsamen Miteinanders entstehen und vorherrschen. Dieses besondere Gefühl war beim „wajuta 07“ zu spüren. Außerdem konnten damals durch die breite Beteiligung und die besondere Attraktivität der Angebote unsere pädagogischen Ziele erreicht werden. Aus diesem Erfolg und aus dem Bedürfnis heraus, mit einer Weiterentwicklung und Verfeinerung des Jugendtages auch den nachwachsenden Kindern und Jugendlichen dieses Erlebnis zu ermöglichen, haben wir uns die Organisation des „wajuta 09“ vorgenommen. Eine Bezuschussung dieses großen Projektes durch den Kreis Warendorf würde unsere Planungen auf ein gutes, tragfähiges Fundament stellen.

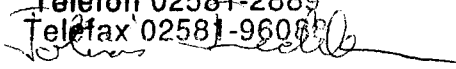
Mit freundlichen Grüßen

Für den ökumenischen Arbeitskreis Jugend Warendorf

Ev. Jugendreferat
Geschäftsstelle Warendorf
Oststr 58 48231 Warendorf
Tel 02581-634136 Fax 4589709
E-mail rbuddybudde@arcor.de


Reinhard Budde
(Jugendreferent im ev. Kirchenkreis Münster)

**Katholisches Pfarramt
St. Laurentius
Klosterstraße 15
48231 Warendorf
Telefon 02581-2889
Telefax 02581-9608**


Tobias Tiedeken
(Pastoralreferent St. Laurentius
und St. Marien Warendorf)

Anlagen